

Wirtschaft

Die gemeldeten US-Statistiken fielen eher enttäuschend aus. Der ISM des verarb. Gewerbes stieg im Juli nur von 46 auf 46,4, entgegen den erwarteten 46,9. Der DL-Index enttäuschte mit einem unerwartet starken Rückgang von 53,9 auf 52,7 (Konsens: 53,1). Auch die 187.000 neuen Stellen lagen im Juni unter den erwarteten 200.000. Der Stundenlohn stieg um +4,4% ggü. Vj. stärker an als erwartet (+4,2%). In der Eurozone war das BIP-Wachstum im 2. Quartal überraschend hoch (+0,3% ggü. Vq., erwartet: +0,2% ggü. Vq.). Die allgemeine Inflation sank gemäss Konsens (+5,5% bzw. +5,3% ggü. Vj.), die Kerninflation verharrte bei 5,5%, lag aber über den Prognosen (5,4% ggü. Vj.) In China enttäuschte der Caixin-PMI des verarb. Gewerbes mit seinem Rückgang von 53,2 auf 49,2 im Juli, überraschte im DL-Sektor dagegen positiv (Anstieg von 53,9 auf 54,1).

Planetare Grenzen

Laut einer in Nature Communications veröffentlichten Studie, die noch keinen Konsens im IPCC gefunden hat, könnte sich die Atlantische Umwälzkirkulation (Atlantic Meridional Overturning Circulation - AMOC, ein System wesentlicher Meeresströmungen, zu dem auch der Golfstrom auf beiden Seiten des Atlantiks gehört) mit 95%iger Wahrscheinlichkeit zwischen 2025 und 2095 abschwächen oder sogar kollabieren. Ein Zusammenbruch dieses seit 12.000 Jahren existierenden Systems wäre irreversibel und hätte massive Störungen des Klimagleichgewichts zur Folge.

Anleihen

In den USA erlebten die Renditen eine hoch volatile Woche infolge der Bekanntgabe des Emissionsprogramms des US-Schatzamtes und der Rating-Herabstufung der USA von AAA auf AA+ durch Fitch. Die Folge war eine in dieser Zyklusphase seltene „bear steepening“-Episode: die langfristigen Renditen zogen stark an (10Y +8bp/30Y +19bp), und das kurzfristige Segment gab nach (2Y -11bp). Angesichts der Volatilität bei den Renditen kam es nur zu sehr geringen Veränderungen der Kreditspreads im IG- (EUR 0bp/USA +5bp) und HY-Segment (EUR -1bp/USA +21bp).

Börsenklima und Anlegerstimmung

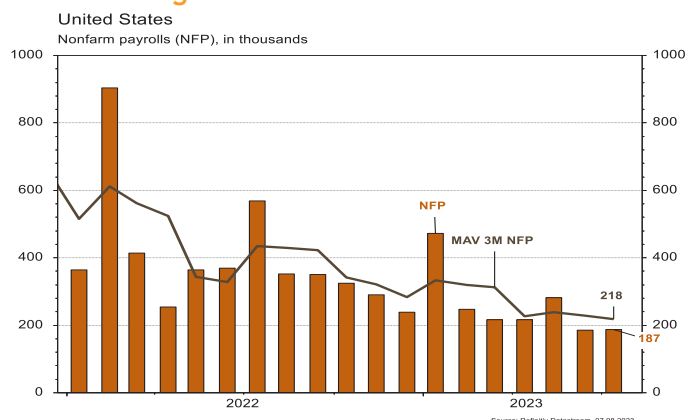
Börse

Nach einer Woche der Konsolidierung (schwache Zahlen und Aussichten von Apple, angespannter Arbeitsmarkt), eröffneten die Indizes leicht im Minus. Ihre Quartalszahlen legten ferner u.a. Palantir, KKR, Eli Lilly, Barrick Gold, Sony vor. An der Makro-Front stehen die US-VPI und PPI im Fokus. Die kaum interpretierbaren Märkte dürften volatil bleiben.

Währungen

Die Veröffentlichung der US-Arbeitsmarktdaten am Freitag hat den Aufwärtstrend des \$ gebremst. €/ \$ bleibt bei 1,0983 unter Druck, ein Testen der UL 1,0834 ist möglich, die WL 1,11 ist intakt. \$/CHF konsolidiert auf \$/CHF 0,8750, UL bei 0,8553, WL bei 0,8870. Der CHF ist in einer Spanne von €/CHF 0,9515-0,9650 stabil. Das £ bleibt nach der Zinserhöhung der BoE im Abwärtstrend bei £/\$ 1,2732, UL 1,2487, WL 1,2887. Der Goldpreis sank auf 1.937 \$/Unze, UL bei 1.893 \$, WL 2.000 \$.

Grafik des Tages



Dieses Dokument wurde ausschliesslich zum Zweck der allgemeinen Information erstellt und wird im Rahmen einer mit dem Empfänger vereinbarten vertraglichen Beziehung von Bordier & Cie SCmA exklusiv zur Verfügung gestellt. Die in ihm enthaltenen Meinungsäusserungen sind diejenigen von Bordier & Cie SCmA. Der Inhalt dieses Dokuments darf von nicht-autorisierten Personen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden. Jede nicht genehmigte Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments löst die Haftung des Nutzers aus und kann gerichtlich verfolgt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind unverbindlich und stellen in keinem Fall eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung für Dritte dar. Des Weiteren weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Bestimmungen unseres Haftungsausschlusses vollumfänglich auf dieses Dokument Anwendung finden, insbesondere die Bestimmungen über Einschränkungen im Zusammenhang mit den jeweils gültigen Gesetzen und Vorschriften der einzelnen Länder. So erbringt die Bank Bordier weder Anlagendienstleistungen noch Anlageberatung für „US-Personen“ im Sinne der diesbezüglichen Vorschrift der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC). Des Weiteren richten sich die auf unserer Website - einschliesslich dieses Dokuments - angebotenen Informationen in keinem Fall an US-amerikanische Personen oder Rechtspersönlichkeiten.

Märkte

Der anhaltende Anstieg des Ölpreises (+1,4%) trieb die Renditen 10-jähriger Staatsanleihen in die Höhe (USD/EUR: ca. +9 bp; CHF: +2 bp) und löste einen Abwärtstrend an den Aktienmärkten aus (USA: -2,3%, Europa und Schwellenländer: 2,4%), die zudem unter Wachstumssorgen litten. Nutzniesser war US-Dollar (Dollarindex: +0,4%). Gold (-1,1%) wurde durch die Aufwertung des Dollars und den Anstieg der Renditen belastet. Diese Woche im Fokus: KMU-Vertrauen (NFIB-Index), Handelsbilanz, Verbraucherpreisindex und Vertrauen der privaten Haushalte (Universität Michigan) in den USA; Sentix-Anlegervertrauensindex in der Eurozone; Devisenreserven, Handelsbilanz, Verbraucherpreisindex und Geldmengenaggregate in China.

Schweizer Markt

Diese Woche im Fokus: Arbeitslosenzahlen Juli (SECO), Wohnimmobilienpreisindex 2. Quartal (BFS), Konjunkturbarometer August (KOF) und Devisenreserven Ende Juli (SNB).

Ansonsten legen folgende Unternehmen ihre Geschäftszahlen für das 1. Quartal / 1. Halbjahr vor: Ascom, Galenica, Genfer Kantonalbank, Swissquote, Bell, Metall Zug, Swiss Steel und Zurich Insurance.

Aktien

AMAZON (Core Holding) gab sich anlässlich der Quartalsberichtssaison sehr im Hinblick auf seine Handels- und Cloud-Aktivitäten. Das Management sucht noch immer nach dem richtigen Verteilungsverhältnis für sein Retail-Segment (Fresh Stores, Online-Verkäufe von Drittmarken, Kostenmanagement), und dies trägt offenbar Früchte. Der Cloud-Bereich könnte durch weitere Ausgaben der Kunden insbesondere für Rechenleistung in Verbindung mit KI, wieder auf Wachstumskurs gehen. Nach der Kursrallye seit Jahresbeginn sind wir neutral gewichtet.

DISNEY (Core Holding) legt am Mittwoch seine Zahlen für das 3. Quartal vor; wir bleiben bei unserer positive Beurteilung der Aktie. Gleich nach seiner Rückkehr hat Bob Iger den Schwerpunkt auf die Kostenkontrolle und die Preisstruktur der Streaming-Dienste und Eintrittspreise für die Themenparks gelegt. Darüber hinaus verfolgt der CEO das ehrgeizige Ziel, die derzeit rückläufigen TV-Kabelnetzaktivitäten der Gruppe neu aufzustellen (durch Spin-offs, Verkäufe oder sogar Partnerschaften).

EATON (peripherer Wert), den wir seit April 2020 empfehlen, hat erneut Rekordzahlen für das 2. Quartal vorgelegt und sich zu einem unumgänglichen Akteur für die Anlagethemen „Transition“ und „Reshoring“ (Rückverlagerung von industriellen Kapazitäten aus dem Ausland) entwickelt. Kauf bei Kursdellen.

SIKA (Core Holding): In den veröffentlichten Quartalsergebnissen spiegelte sich erstmals die Bilanzierung von MBCC ab dem 1.5.2023 wider. Die bislang grösste Übernahme von SIKA wird einen zusätzlichen Umsatz von rund CHF 2,1 Mrd. in einem vollen Jahr generieren. Dies entspricht 20% des Konzernumsatzes für 2022.

Performance

	Seit		
	Per 04.08.2023	28.07.2023	30.12.2022
SMI	11 098.48	-1.94%	3.44%
Stoxx Europe 600	459.28	-2.44%	8.09%
MSCI USA	4 261.50	-2.29%	17.07%
MSCI Emerging	1 018.02	-2.41%	6.45%
Nikkei 225	32 192.75	-1.73%	23.37%
Per 04.08.2023			
CHF vs USD	0.8721	-0.50%	6.09%
EUR vs USD	1.1023	-0.11%	3.28%
10-Jahres-Rendite CHF (Niveau)	1.03%	1.01%	1.62%
10-Jahres-Rendite EUR (Niveau)	2.54%	2.46%	2.56%
10-Jahres-Rendite USD (Niveau)	4.05%	3.96%	3.83%
Gold (USD/Unze)	1 939.75	-1.07%	6.84%
Brent (USD/Barrel)	86.21	1.40%	1.52%

Quelle: Datastream